# Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

**Obj.-Dok.-Nr.** 09208384

**Kreis** Mittelsachsen

**Gemeinde** Bobritzsch-Hilbersdorf

**Anschrift** An der Försterei 9

**Gem. * Fl-stck. * Flur** Naundorf * 111a

**Bauwerksname** Alte Försterei

**Kurzcharakteristik**

Ehemaliges Forsthaus, heute Wohnhaus, Teil des alten Forsthofes; zeit- und landschaftstypisches ländliches Wohn- und Wirtschaftsgebäude in gutem Originalzustand, baugeschichtlich und regionalgeschichtlich von Bedeutung, landschaftsgestaltender Wert

**Denkmaltext**

1843 erwirbt das Sächsische Finanzministerium von der Witwe des Revierförsters Porschberger den Forsthof zur Nutzung als Dienstwohnung für den Verwalter des Naundorfer Forstreviers. Das Anwesen bestand damals aus einem Wohnhaus mit eingebauten Stallungen, einer Scheune mit Schuppengebäude und einer Auszugswohnung sowie einem Waschhaus mit Streuschuppen. 1844 erfolgten Baumaßnahmen, wobei das Seitengebäude mit Auszug abgebrochen und durch einen Neubau ersetzt wurde. Gleichzeitig gab es Reparaturen am Wohnhaus. Urkundlich belegt ist, dass das Wohnhaus noch 1846 mit Stroh gedeckt war. 1859/60 wurden die Scheune und der Schuppen durch Neubauten ersetzt. Die Wirtschaftsgebäude wurden mehrfach umgebaut, so auch nach 1990, wodurch sie ihren Denkmalwert verloren. Das Wohnhaus blieb jedoch weitgehend original erhalten. Insbesondere im 19. Jh. erfolgten in regelmäßigen Abständen Reparaturen . Mit dem Bau der benachbarten neuen Oberförsterei erfolgte 1903 der Umbau der alten Oberförsterei, wobei das Wohnhaus weitgehend in seinem Bestand erhalten geblieben ist. Langjährig wird es dann als privates Wohnhaus genutzt und steht nun seit einigen Jahren leer.

Die genaue Bauzeit des ehem. Forsthauses ist urkundlich nicht belegt. Das steile Dach und die Ausbildung des Obergeschosses lassen die Vermutung zu, dass das Gebäude evtl. auch im 18. Jh. erbaut wurde.
Der zweigeschossige Bau über längsrechteckigem Grundriss weist die gleichen Gestaltungsmerkmale und Raumaufteilungen auf, wie die zeit- und landschaftstypischen Wohnstallhäuser. Das Erdgeschoss ist massiv aufgeführt, während das Obergeschoss in Fachwerkbauweise errichtet wurde. Zum Wetterschutz erhielt es eine Verbretterung. Abgeschlossen wird das Gebäude durch ein steiles Satteldach mit möglicherweise bauzeitlichen Fledermausluken.
Das am ehem. »Communicationsweg« von Naundorf nach Grillenburg stehende Gebäude erlangt auf Grund seiner langjährigen Nutzung als Forsthaus orts- und forstgeschichtliche Bedeutung. Als Zeugnis des ländlichen Bauhandwerks ergibt sich der Denkmalwert weiterhin aus der baugeschichtlichen Bedeutung des Hauses.

LfD/2015

**Datierung** vor 1843 (Forsthaus)

**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

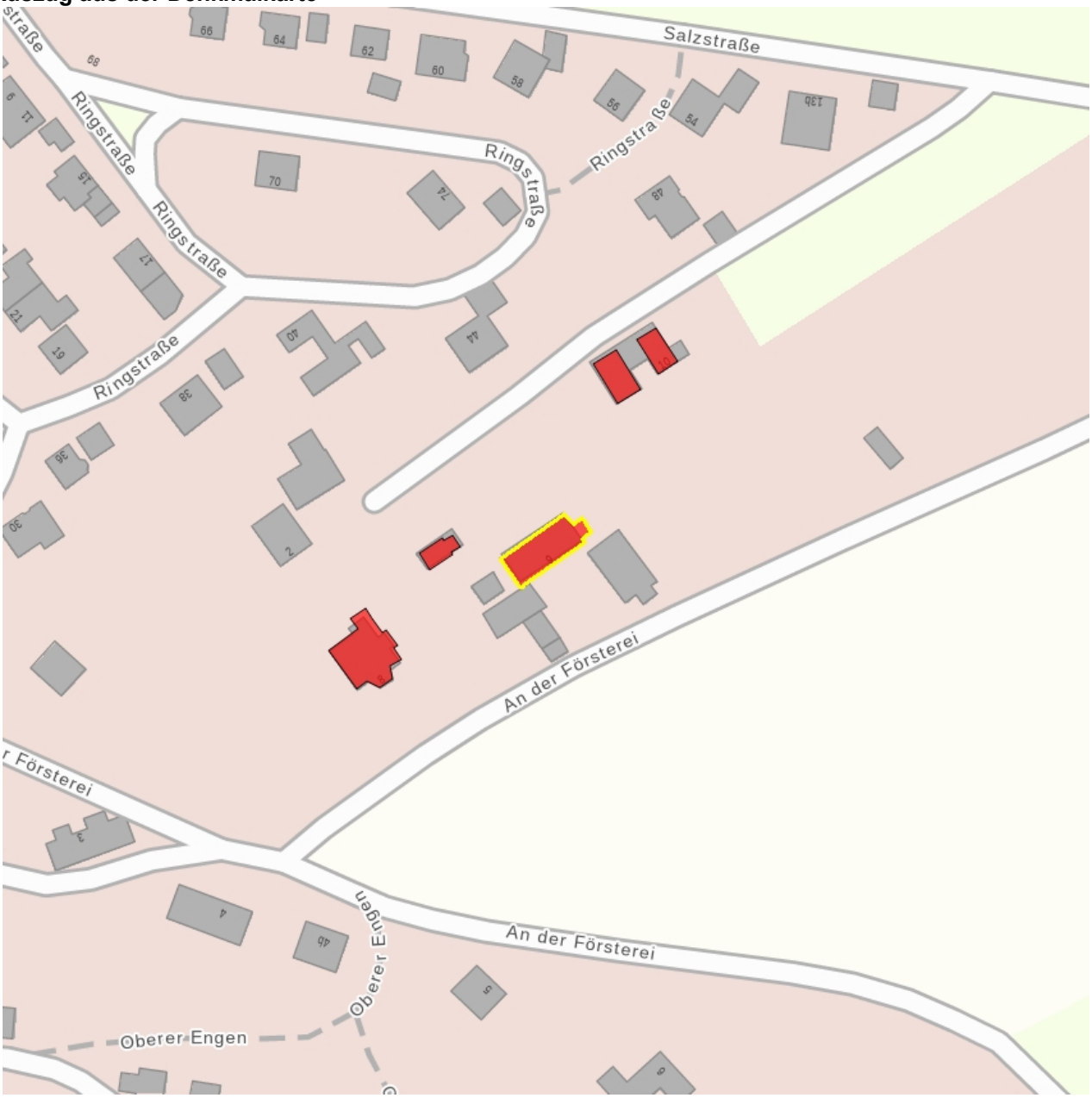


| | |
|---|---|
| **Fotonummer** | **LXXVIII/33/13a** |
| Aufnahmejahr | 2000 |
| Fotograf | Bechter, Barbara; Lukas, Victoria |
| Beschreibung | Ehemaliges Forsthaus, heute Wohnhaus, mit zwei Seitengebäuden eines Dreiseithofes |



| | |
|---|---|
| **Fotonummer** | **F 09208384 A** |
| Aufnahmejahr | 2015 |
| Fotograf | Weser, Gerd |
| Beschreibung | Ehemaliges Forsthaus, heute Wohnhaus, Teil des alten Forsthofes |

**Auszug aus der Denkmalkarte**




**Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.**